Newsletter September bis November 2022
Unser Thema: „Ein großer und ein kleiner Bär“

Der **September** begann für uns zunächst mit einer **Reihe von Verabschiedungen, da wir einige unserer Großen in den Kindergarten entließen!**

Für die Kinder ist das ein großer Moment, wenn sie **„durchs Tor treten“** – sie durchschreiten wortwörtlich eine Tür in einen neuen Lebensabschnitt – und den Stolz und die Freude in ihren Gesichtern zu sehen lässt uns erahnen, wie wohl sie sich der **Bedeutung dieses Rituals** bewusst sind.

Wir teilen diese Freude natürlich von ganzem Herzen und wünschen euch alles Gute und viel Entdeckergeist im neuen Abschnitt, liebe Lilly, Melina und Kyra!

Wir suchten uns für diese Zeit des Umbruchs ein **„kuscheliges“ Thema aus: „Ein großer und ein kleiner Bär“**, sollte es heißen!

Zur Einstimmung entstanden als **Raumschmuck große und kleine Bären aus Papptellern** – hier konnten sogar die Kleinsten künstlerisch tätig sein und sich ausprobieren!!

Wir **lernten den großen und den kleinen Bären kennen**, ahmten ihre unterschiedliche Art sich zu bewegen nach – die Kinder hatten großen Spaß daran zu trampeln wie der große Bär und zu tapsen wie der kleine Bär!

Das dazugehörige **Lied war der Renner** bei den Kindern, nur mit der Hexe, die den beiden Bären im Lied Angst macht (dem großen Bären übrigens mehr als dem Kleinen!!), konnten sich manche anfangs nicht so recht anfreunden!

Wichtig war es also, die Hexe zum Schluss immer wieder gut in ihr Hexenhaus einzusperren und die Höhle der Bären mit Steinen zu sichern, damit sie auch ja nicht hineinkommt!

Dieses Abenteuer erzeugte jedes Mal wieder einen tollen Spannungsbogen, den es auszuhalten, mitzutragen und zu kommentieren galt!

Für uns war dabei die Botschaft wichtig:

- Große und Kleine sind unterschiedlich – und das ist gut so!
- Manchmal haben auch die Großen Angst!
- Das Böse ist nicht von Dauer!
- in den Armen eines geliebten Menschen bin ich geborgen!

Nachdem wir vertraut mit dem Inhalt des Liedes waren, durften die Kinder ihr **schauspielerisches Talent unter Beweis stellen:**

Ein Tisch wurde kurzerhand zum Hexenhaus, an das die beiden Bären klopften und aus dem frech die Hexe

herausgelaufen kam – nach einer Verfolgungsjagd kuschelten sich die beiden Bären in ihre Höhle, um sich vom Schrecken zu erholen!

Ein ums andere Mal verteilten wir die Rollen neu, und es war erstaunlich und toll anzusehen, wie Bären und Hexe ihre Rolle lebten und wie viel Freude sie daran hatten!

Wer nicht Bär oder Hexe war, durfte beim „Orchester“ mitwirken **und das Geschehen musikalisch begleiten**: am beliebtesten war die große Trommel, die beim Gehen der Bären zum Einsatz kam!

Auch **kreativ** hatten wir noch einiges zu tun! **Aus einem großen Karton machten wir eine Bärenhöhle**, die wir dann alle gemeinsam über mehrere Tage im „Fels- und Erddesign“ bemalten.
Die Höhle wurde in der Folge mit Begeisterung als Rückzugsort und „Bunker“ für allerlei Dinge aus der Puppenecke genutzt! ;-)

Als**Garderobenbilder** durften die Kinder **ein Bärenbild gestalten, das in Form eines kleinen Gedichtes gemalt wurde.** Vorher durfte jedes Kind ausgiebig auf einer Wischtafel mit löschbaren Stiften probieren – das Löschen war sehr beliebt!

Tante Maria hatte außerdem **Bärengucklöcher** gemacht – so konnten die Kinder nach Lust und Laune großer oder kleiner Bär sein und sich dabei **im Spiegel betrachten!**

Zwischendurch war natürlich auch noch **Zeit, einfach miteinander zu spielen** und sich selber was auszudenken!
Unser Bärenthema nahmen wir auch **in den Turnsaal** mit – „**Der Bär schläft fest“ war das Lieblingsfangspiel** der Kinder in dieser Zeit!

Die Tante als Bär, der aufwacht und die Kinder jagt, löste helle Begeisterung aus! Bald wollte auch jedes Kind einmal der wilde Bär sein… da wimmelten alle Kinder durch den Turnsaal und jauchzten!

Wir bauten auch oft einen **„Bärenspielplatz“ mit allerlei verschiedenen Stationen** auf, an denen sich die „kleinen Bärenkinder“ austoben konnten!
Da wurde gerutscht, gekrabbelt, balanciert und Purzelbaum geschlagen, nach bester Bärenkinder-Manier!

Eines Tages kam auch **Brummi, der Riesenbär zu Besuch, der uns ein tolles Bärenbuch zum Lesen mitbrachte** – es handelte davon, wie der große Bär den kleinen Bären unter seine Fittiche nimmt, ihn tröstet!

Und das Beste: zu jeder Bilderbuchseite **durfte ein anderes Kind auf dem Bärenschoß Platz nehmen** und eingekuschelt der

Geschichte lauschen!
Als Abschluss **gestaltete jedes Kind auf einem braunen Tuch seine eigene Version der Bärenhöhle mit schönem Legematerial** – so machten wir die Geborgenheit und Liebe sichtbar!

Auch die **Eltern kamen in den Genuss unseres Bärenthemas**!

Beim gemütlichen Zusammentreffen am **Elternabend** erfuhren sie mehr über die bei uns gern und oft genutzte **Kett-Methodik** und durften dann in Folge die Theorie in der Praxis umsetzen und selber ein **„Herzensbild“ gestalten**!

Die „bärenstarken Mamas und Papas“ unserer EKIZ – Kinder

machten durchwegs interessiert und begeistert mit – es war ein toller und feiner Abend!

Unser Riesenbär Brummi wollte aber nicht nur Bücher lesen, sondern sich auch bewegen!

Beim gemeinsamen **Bewegungslied** vom kleinen Bären hielt er uns ganz schön auf Trab mit Hüpfen, Rennen, stampfen, Galoppieren und vielen anderen Bewegungsformen!

Gemütlich wurde es bei unserem **Rückenkitzelspiel vom großen und vom kleinen Bär!**
Hier vertieften wir nochmals den Liedinhalt und nahmen die unterschiedliche Bewegungsweise auch durch Berührung wahr! **Die Kinder genießen diese Einheiten und lassen sich voller Vertrauen darauf ein**! Schön!

Auch kulinarisch ließen wir die Bären hoch leben – als **Jauseidee durften die Kinder Bärengesichter auf Toastbrot gestalten,** wahlweise süß mit Nutella und Banane oder pikant mit Streichwurst und Gemüse!

Und weil Bären ja richtige **Schleckermäulchen** sind, erzählte uns Tante Maria eine **Handgeschichte vom kleinen Bären der Bauchweh bekam**, weil er zu viel Honig genascht hatte!

Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, selber mal den **Finger in Honig zu tauchen** und die süße Explosion am Gaumen zu **schmecken**!

Bei den **Laternen** entschieden wir uns heuer einmal nicht für die

klassische Variante zum Tragen, sondern für eine **Bären–Tischlaterne**, bei deren Herstellung die kleinen Künstler mit Feuereifer dabei waren!

Zum Lichterfest wurden die Laternen stolz entzündet und durften dann mit nach Hause, um es dort schön kuschelig zu machen!

Wir entscheiden uns übrigens immer gerne für **echte Kerzen**, weil das Erleben einfach ein anderes ist – **Achtsamkeit und Aufmerksa**mkeit werden im beaufsichtigten (!) Umgang mit Kerzen einfach besser angesprochen, und das Herz mit echtem Licht auch irgendwie anders erhellt!☺

Gegen Ende unseres Bärenthemas lernten wir noch das kleine, freche Mädchen **Goldlöckchen** kennen, das einfach in das Bärenhaus ging und das Essen, die Sessel und die Betten der Bären in Besitz nahm.

Dabei galt es, das **Holz im Paket zu erspüren**, gemeinsam das **Bärenhaus zu bauen und einzurichten** und über die Richtigkeit von Goldlöckchens Verhalten zu **diskutieren!**

.

Wir erfuhren, wie wichtig ein sicheres Zuhause ist, in dem man sich wohlfühlen kann und wo man die Türe auf – oder auch zumachen kann.

Als Vertiefung dieser Botschaft durfte jedes Kind sein eigenes Haus bauen und schön gestalten… Goldlöckchen aber bekam von uns den Tipp, das nächste Mal doch lieber zu fragen, bevor sie einfach in ein fremdes Haus geht und alles nimmt!

Nebenbei genossen wir auch noch die letzten schönen Herbsstage und machten **Riesen-Blätterhaufen im Garten** – denn das gehört einfach dazu im Herbst!

Im **November verabschiedeten wir auch unsere liebe Maja**, für die ebenfalls ein neues Abenteuer beginnt! Viele tolle Erlebnisse wünschen wir dir!

Inzwischen wachsen auch die **„neuen Kinder“ in ihre Rolle hinein, lernen mit Begeisterung von den nunmehr „Großen“ – ein neues EKIZ-Jahr fängt an! Viele Geburtstage gab es auch in dieser Zeit zu feiern.**

Wir begehen diese **„Sternstunden“** in feierlichem Rahmen mit einem Sternengeburtstag, fliegen mit der Rakete in den **Sternenhimmel**, der extra für das Geburtstagskind wunderschön gestaltet wird, und als **Geschenk** darf eine Handpuppe zum Lachen und Weinen ausgepackt werden!

Alles Gute, liebe Helena, liebe Melanie, lieber Lenny, liebe Alyssa!

Wir hoffen, euch hat diese kleine Reise durch den EKIZ-Alltag gefallen!
Bleibt neugierig! - Bis zum nächsten Newsletter!